

	<p style="text-align: center;">Sitzung des Vorstandes des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka am 18.3.22 in Kronshagen Ergebnisprotokoll</p> <p>Teilnehmende: Winfried Dittmann, Andrea Linfoot, Klaus Onnasch, Ev Pagel, Astrid Schenker-Simbürger, Wolfgang Weskamp (nach 18.30)</p>
TOP 1	<p>Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung Die Vorsitzende Ev Pagel begrüßt die Mitglieder des Vorstandes. Folgende Tagesordnung wird beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 20.10.2021 3. Aktivitäten in Rukararwe / Bushenyi 4. Anschaffung des Ultraschallgerätes für Frauen mit Komplikationen in der Schwangerschaft 5. Projekte "Fortbildung von Heiler* innen und Trauerbegleiter*innen" 6. Mögliche Klimapartnerschaft Kronshagen - Bushenyi (Interessenbekundung) 7. Kronshagen-Baum in Bushenyi und Bushenyi-Baum in Kronshagen 8. Broschüre zur Freundschaft Kronshagen – Bushenyi 9. Beiträge von KroBu zur Jubiläumsfeier Kronshagen Juni 22 10. Einladung von Ugandern zur Jubiläumsfeier? 11. Ökoreise im Herbst dieses Jahres 12. Rundbrief an Vereinsmitglieder 13. Verschiedenes
TOP 2	<p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.10.21 Das Protokoll wird genehmigt.</p>
TOP 3	<p>Aktivitäten in Rukararwe / Bushenyi In der Corona-Krise, in der vieles geschlossen war, entwickelte sich Rukararwe mit seinem großen, freien Gelände noch mehr als bisher zu einem sozialen Treffpunkt und zu einem Ort für Aktivitäten (z.B. Trainings für Jugendliche und für Heiler*innen, Ausstellung der Heiler*innen). Inzwischen wurde das Kronshagen-Haus renoviert, die Renovierung des Onnasch-Hauses (Restaurant) steht bevor. Möglich wurde das durch großzügige Unterstützung der Familie Onnasch (Berlin). Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden sich auf der neugestalteten Webseite Rukararwes: www.rukararwe.org</p>
TOP 4	<p>Anschaffung des Ultraschallgerätes Für das Gerät, das dringend für Frauen bei Komplikationen in der Schwangerschaft benötigt wird, kam bereits der von KroBu zugesagte Anteil von 4500 € zusammen und wurde überwiesen. Der entsprechende Anteil aus der Region Bushenyi wird noch aufgebracht, doch kann das Gerät bereits bestellt und gekauft werden. Von Rukararwe aus wurde zugesagt, bald ein Foto vom Gebrauch dieses Gerätes zu uns zu senden. Allen Spendern wird herzlich gedankt!</p>
TOP 5	<p>Projekte "Fortbildung von Heiler* innen und Trauerbegleiter*innen" Ein Ziel dieser Fortbildung ist es, die Zusammenarbeit von Heiler*innen mit Ärzt*innen im Blick auf AIDS-Behandlung und Prävention zu fördern. Hinzu kommt die Begleitung von Trauernden wie auch aktuell die Behandlung von Covid-Patienten. Das Training wird in Zusammenarbeit mit dem</p>

	<p>Nyamiko-Health-Centre durchgeführt und von der Municipality Bushenyi-Ishaka unterstützt. Die Nachfrage an den 5 Workshops war überraschend hoch (jeweils ca. 80 Teilnehmende). Ein weiteres Training soll durchgeführt werden, in dem auch andere Regionen innerhalb der Municipality stärker berücksichtigt werden. Diesmal soll am Ende des Seminars ein Test stattfinden und eine Zertifizierung gewährleistet sein. Finanziert wird dieses 2. Projekt der Fortbildung ebenfalls durch Zuschüsse von BINGO (4000 €), durch KED-Mittel (2000 €) sowie durch Eigenmittel von KroBu.</p>
TOP 6	<p>Mögliche Klimapartnerschaft Kronshagen - Bushenyi In der Kommunalgemeinde Kronshagen wurde die Interessenbekundung an der Teilnahme der Klimapartnerschaft einstimmig beschlossen. Der Verein KroBu erklärt sich bereit, dieses Vorhaben mitzutragen und dabei die Verwaltung aktiv zu unterstützen. Die Bereiche der Verwaltung, die mit dem Klima zu tun haben, sollen nach Möglichkeit beteiligt werden, auch Verbindungen zur entsprechenden Agentur des Kreises sollen gesucht werden.</p>
TOP 7	<p>Kronshagen-Baum in Bushenyi und Bushenyi-Baum in Kronshagen Bei dem Kronshagen-Baum in Bushenyi handelt sich um den immergrünen Baum Podocarpus Latifolius; er erreicht eine Höhe von 20 - 30 Metern. Im Blick auf den Bushenyi-Baum in Kronshagen spricht sich der Vorstand deutlich für die Sumpfyzypresse aus. Vor diesem Baum soll ein ansprechendes Schild angebracht werden (analog zum Schild vor dem Kronshagen-Baum in Bushenyi). Als Zeit der öffentlichen Benennung wird das Fest um den Maibaum vorgeschlagen, sofern es stattfindet. Andernfalls soll diese Benennung während der 750 Jahresfeier geschehen.</p>
TOP 8	<p>Broschüre zur Freundschaft Kronshagen – Bushenyi Die Herausgabe der Broschüre wird sehr begrüßt, der Text im vorliegenden Entwurf wird einstimmig gebilligt. Ein großer Dank geht an Dietrich Onnasch, der diese Broschüre gestaltet und auch entsprechende Fotos zur Verfügung stellt. Der Bürgermeister Herr Sander sowie der Bürgervorsteher Herr Carstensen sollen jeweils um ein Grußwort gebeten werden (zusammen eine Seite).</p>
TOP 9	<p>Beiträge von KroBu zur Jubiläumsfeier Kronshagen Juni 22 Die Broschüre kann zu Beginn der Feierlichkeiten erscheinen und in diesen Tagen verteilt werden. Außerdem soll es einen Bushenyi-Stand geben, auf dem Waren aus Bushenyi / Rukararwe angeboten werden.</p>
TOP 10	<p>Einladung von Ugändern zur Jubiläumsfeier? Es sollen erst die Entscheidungen im Blick auf die mögliche Klimapartnerschaft abgewartet werden. Kommt diese Partnerschaft zustande, erleichtert das die Finanzierung von Besuchen erheblich.</p>
TOP 11	<p>Ökoreise im Herbst 2022 Geplant wird eine vierzehntägige Ökoreise mit dem Schwerpunkt Rukararwe / Bushenyi und Umgebung in der Zeit vom 18. Oktober bis Anfang November 22, soweit das dann trotz Corona-Krise möglich ist.</p>
TOP 12	<p>Rundbrief In einem Rundbrief sollen die Mitglieder des Vereins über die gegenwärtigen Aktivitäten in Bushenyi / Rukararwe und Kronshagen informiert werden. Ein Foto vom Gebrauch des Ultraschallgerätes soll nach Möglichkeit mitgeschickt werden, auch wird der Termin der nächsten Ökoreise mitgeteilt; dazu wird eingeladen.</p>

TOP 13	Verschiedenes In den Beziehungen der Freundschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi sind die Schulen besonders wichtig. Die Freundschaft zwischen dem Gymnasium Kronshagen und der Ruyonza Secondary School soll auch in jüngeren Klassenstufen weitergeführt werden. Auch soll nach Möglichkeiten gesucht werden, wie die jahrzehntelange Freundschaft zwischen Grundschulen wieder neues Leben gewinnen kann.
	Für das Protokoll: <i>Klaus Onnasch</i> , Schriftführer